

«Unterstützenswerte Organisation»

Lampadia Foundation spendete der Provita Kinderleukämie Stiftung 15 000 Franken

Seit nunmehr sechs Jahren unterstützt die Liechtensteiner Provita Kinderleukämie Stiftung Forschungsprojekte und finanziert Behandlungen rund um kindliche Leukämien. Im Bereich Forschung steht momentan das Projekt «Minimale Resterkrankung bei Leukämie» der Universitäts-Kinderklinik Zürich im Mittelpunkt. Diesem Projekt kommt auch der durch DDr. Herbert Batliner und Angelika Moosleithner-Batliner überreichte Scheck der Lampadia Foundation im Wert von 15 000 Franken zugute.

Johann J. Wucherer

Mit mikroskopischen Techniken gelang es bei den Leukämiezellen bisher, unter hundert gesunden fünf kranke Zellen nachzuweisen. Durch moderne molekularbiologische Techniken ist es mittlerweile möglich, im günstigsten Fall unter einer Million gesunder Zellen eine Leukämiezelle aufzuspüren. Ein solches Ergebnis stellt den Zustand von Patienten wesentlich genauer dar – Therapien können somit besser dosiert werden.

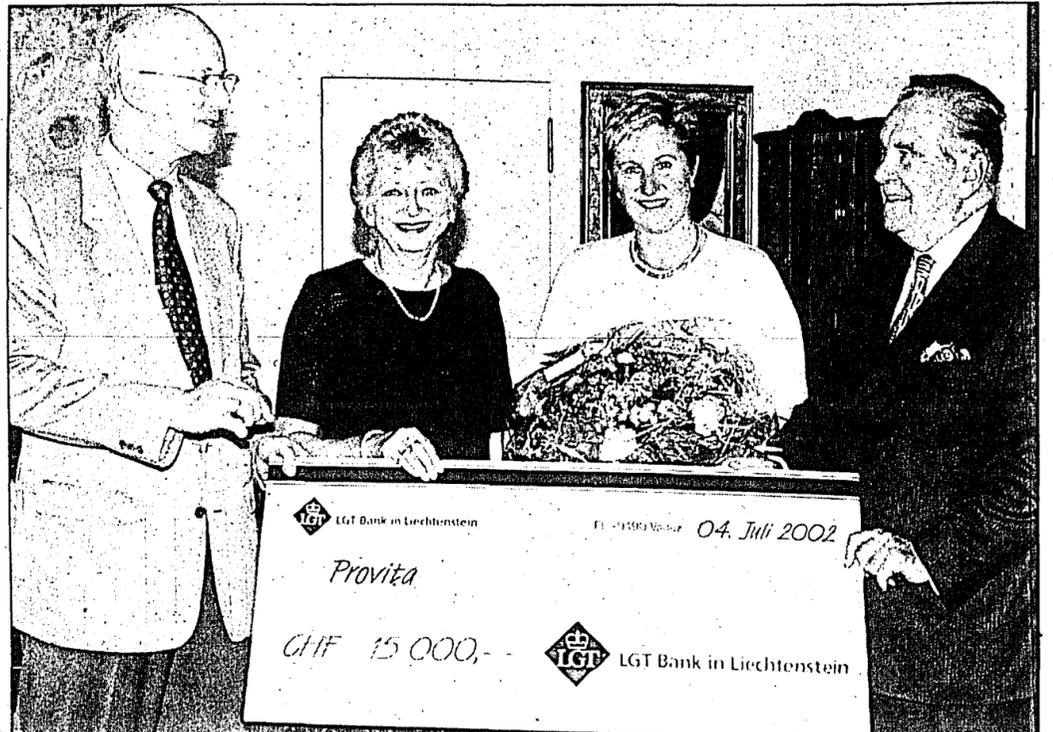
Massgeschneiderte Therapien

Ziel des Projektes ist es, im Rahmen

einer Leukämiebehandlung bei Kindern dieses Diagnoseverfahren anzuwenden, um eine auch nur geringe Anzahl von erkrankten Zellen im Blut oder Knochenmark nachweisen zu können. Im Weiteren werden folgende Ziele verfolgt: Aufgrund der Resultate eine individuelle Anpassung der Therapien vorzunehmen, ein schweizerisches Referenzzentrum für diese Untersuchungen bei kindlichen Krebserkrankungen aufzubauen und die Einbringung der Ergebnisse in internationale Studien.

Dank an alle Spender

Die von DDr. Herbert Batliner betreute Lampadia Foundation wurde zum Zweck gegründet, erzieherische, kulturelle und soziale Projekte finanziell zu unterstützen – sie schüttet allein in Liechtenstein jährlich Gelder in der Höhe von mindestens 200 000 Schweizer Franken aus. «Jeder, der selbst Kinder hat, weiss, dass eine Organisation wie die Provita unterstützt werden muss», so Angelika Moosleithner-Batliner. Auch die LGT Bank in Liechtenstein AG leistete einen Beitrag an dieses Projekt. Die Kinderleukämie Stiftung schaltet sich dort ein, wo sich die Pharma-Industrie aufgrund wirtschaftlicher Interessen ausschaltet. Alle Personen sowie Stiftungsräte, unter ihnen auch Regierungschef Otmar Hasler und Landtagsvizepräsident Dr. Peter Wolff, arbeiten ehrenamtlich für die Stiftung. Um ihrem Zweck gerecht



Die Lampadia Foundation spendete der Provita Kinderleukämie Stiftung 15 000 Franken. Unser Bild zeigt von links Dr. Peter Wolff und Christine Elsner von der Provita und Angelika Moosleithner-Batliner und DDr. Herbert Batliner als Vertreter der Lampadia Foundation. (Bild: J. J. Wucherer)

zu werden, ist die Provita auf private Spenden angewiesen. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an alle Spen-

der und Spenderinnen, die mit ihrem Handeln vom Schicksal gezeichneten Kindern wieder neue Hoffnung und

Mut geben. Unter der Kontonummer: 0102885AC (LGT AG, Vaduz) können auch Sie handeln.

Bauarbeiter in Baugrube gestürzt

NENDELN: Am frühen Montagmorgen wollte ein Bauarbeiter bei einem im Bau befindlichen Haus über schräg angelegte Schalttafeln vom ersten Stock ins Parterre gelangen. Eine dieser Schalttafeln löste sich aus der Verankerung. Der Arbeiter stürzte rücklings nach hinten in mehrere Armerungsseisen, die aus dem Beton ragten. Er wurde unbestimmten Grades verletzt und musste mit der Rettung ins Landeskrankenhaus Feldkirch überführt werden. (p/f)

Gesuchte festgenommen

SCHAANWALD: Grenzwächter des Grenzübergangs Schaanwald im Fürstentum Liechtenstein haben eine wegen vorsätzlicher Tötung gesuchte Frau festgenommen und an die Landespolizei Vaduz übergeben. Die Person befand sich in einem Reisecar und wollte in die Schweiz einreisen.

L'ANGOLO DEGLI ITALIANI

Buone vacanze

Vacanze, famiglia, amici, sole, montagna, mare: sono le parole d'ordine di questi tempi. Valigie da preparare, auto da mettere a punto, poi code ai caselli, attese ai moli, nelle stazioni e negli aeroporti. E si parte, si viaggia, si corre, si va!

Ma dove andiamo, cosa cerchiamo? Il paese dell'infanzia, una spiaggia o una montagna per vivere senza preoccupazioni e senza lavoro, un'isoletta o un angolo dove dimenticare preoccupazioni e delusioni. Una città d'arte per rifarci dalle brutture quotidiane. Un «altrove» per vivere senza orario, senza padroni, senza rendere conto a nessuno.

E torneremo, ce lo auguriamo! Magari più inquieti di prima. E allora daremo la colpa al traffico, al troppo caldo, al brutto tempo, ai prezzi, agli eventuali scioperi, all'inquinamento, ai giorni troppo pochi. Ma c'è anche tanto di positivo e di bello durante le sospirate vacanze, per farci tornare soddisfatti.

Rivenendo, tuttavia alla massa di va-

canzieri in preda allo sfiancante tram-busto estivo, c'è da essere certi che, senza saperlo, tra code ed attese, incidenti e comportamenti a rischio, c'è pure la ricerca e la nostalgia di quel «luogo» che il Creatore ha stampato nel cuore di ognuno. Nella corsa verso il sole e la luce, la pace e il riposo, si nasconde la nostalgia di quella Luce tanto indispensabile per illuminare, riscaldare e rincuorare la vita della quotidianità.

Servizi sociali

● Sportello consolare Liechtenstein: ogni sabato dalle 10.00 alle 12.00 alla Missione Cattolica Italiana a Schaan (Reberstrasse 1); chiuso tutto il mese di luglio, riapre il 24 agosto. Operatore sociale: Egidio Stigliano.

● Corrispondenza consolare Werdenberg: dalle 9.00 alle 11.00 nella saletta sotto la chiesa cattolica a Buchs, riapre il 31 agosto. Operatore sociale: Matteo Di Gennaro.

● Corrispondenza consolare Sarganserland: a Mels presso il Centro italiano (Wangserstrasse 6) giovedì 11 luglio dalle ore 18.00 alle 19.30. Poi ferie estive, si riprende dopo la metà agosto.

Operatore sociale: Cosimo Stefanelli.

● Patronato Ital-Uil: martedì 9 luglio dalle ore 19.30 alle 21.00 nella saletta sotto la chiesa cattolica di Buchs; giovedì 11 luglio dalle ore 19.30 alle 21.00 presso il Circolo italiano di Mels (Wangserstrasse 6). Poi ferie estive, si riprende dopo la metà agosto. Operatore sociale: Cosimo Stefanelli.

● Patronato Acli: ogni primo e terzo sabato del mese dalle 11.00 alle 12.00 alla Missione Cattolica a Schaan (Reberstrasse 1). Luglio e agosto chiuso per ferie. Operatore sociale: Matteo Di Gennaro.

● Comitato Genitori

Il Comitato Genitori del Werdenberg e Liechtenstein rende noto i numeri della lotteria della festa di fine anno scolastico di sabato 29 giugno: 9, 26,

27, 34, 145, 153, 196, 294, 362, 392. I premi si possono ritirare da Pedano Franca tel. 081-7565612. Il Comitato ringrazia tutti i partecipanti alla festa e in particolare gli sponsor della tombola.

Messe in italiano

Ogni domenica e festa di precetto: Buchs ore 9.00, chiesa parrocchiale; Schaan ore 10.30, chiesa di S. Pietro; Mels ore 18.00, chiesa dei Cappuccini. A Flums primo sabato del mese ore 18.00, Justuskirche (sospesa in agosto); a Balzers terzo sabato del mese ore 18.00, Mariahilf (sospesa in luglio).

Per le vacanze estive le S. Messe sono sospese in ogni località da domenica 14 luglio fino al 4 agosto. Si riprenderà da domenica 11 agosto 2002.

Die Liebe,
die sein Herz uns schenkte,
bleibt in uns.

DANKE

für alle Zeichen der Verbundenheit und liebevollen Anteilnahme, die wir beim Abschied von

Quido Hasler

erfahren durften.

Unser besonderer Dank geht an

– Dr. med. Dieter Meier;

– Pfarrer Franz Näscher, Pater Alfons Bauser und Pater Edgar Hasler sowie der Harmoniemusik Eschen für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier

Ein Dankeschön auch für die vielen grosszügigen Spenden zugunsten von «Hilfe für Oruro» und anderen wohltätigen Institutionen, für Kränze und Blumen sowie für die vielen persönlichen Briefe, in denen die Wertschätzung für den Verstorbenen zum Ausdruck gebracht wurde. Und schliesslich möchten wir allen danken, die Quido zur letzten Ruhestätte begleitet haben.

Eschen, im Juli 2002

Luise Hasler, Harry und Gaby

Wir haben die schmerzliche Pflicht, Sie vom Hinschied unseres verehrten

Herrn
Jürg Dietler

Dipl. Ing. EFH
ehemaliger Direktor der Ametex AG

in Kenntnis zu setzen. Er verstarb am 26. Juni 2002 im Alter von 73 Jahren.

Wir verlieren in ihm eine Persönlichkeit, die während vier Jahrzehnten innerhalb der Schweizerischen Eternit-Gruppe an entscheidenden Weichenstellungen unserer neuen Technologieentwicklung beteiligt war.

Mit grossem persönlichen Einsatz und seinem reichen Wissen ist er auch unserem Unternehmen erfolgreich beratend zur Seite gestanden.

Wir werden Jürg Dietler in grosser Dankbarkeit und Freundschaft ein ehrendes Andenken bewahren.

ETERNIT AG, Niederurnen
Verwaltungsrat, Geschäftsleitung und Mitarbeiter

Der Abschied fand im engsten Familien- und Freundeskreis statt.